

Der Lizenzvertrag

von

Rechtsanwalt Dr. jur. Michael Groß
München

10., aktualisierte und erweiterte Auflage 2011



Verlag Recht und Wirtschaft GmbH
Frankfurt am Main

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Einleitung: Die Bedeutung des Lizenzvertrages	1
A. Inhalt, Rechtsnatur und Arten des Lizenzvertrages	8
I. Einräumung eines positiven Rechtes	8
1. An Schutzrechten/Erfindungen, für die noch kein Schutzrecht angemeldet ist oder an einem Geschmacksmuster/an Gemeinschaftserfindungen	8
2. An einem Know-how	14
3. An einem Softwareurheberrecht/an einer Datenbank	15
4. An einer Marke	15
II. Rechtsnatur	15
1. Darstellung der verschiedenen Auffassungen	15
2. Stellungnahme	16
III. Arten der Lizenzverträge	18
1. Allgemeines	18
2. Vertriebs-, Herstellungs- und Gebrauchslizenz	19
3. Ausschließliche Lizenz	26
4. Alleinige Lizenz	28
5. Einfache Lizenz	29
IV. Persönliche Lizenz, Betriebs- und Konzernlizenz	29
1. Persönliche Lizenz	29
2. Betriebslizenz	30
3. Konzernlizenz	31
B. Allgemeine Bestimmungen über Verträge in Anwendung auf Lizenzverträge	33
I. Allgemeines	33
1. Inlandsverträge	33
II. Abschluss des Lizenzvertrages	34
III. Nichtigkeit von Lizenzverträgen	36
1. Verstoß gegen die guten Sitten	36
2. Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot	37
3. Nichtigkeit bei einer ursprünglich unmöglichen Leistung	37
IV. Unmöglichkeit der Leistung	37
1. Ursprüngliche Unmöglichkeit und ursprüngliches Unvermögen	37
a) Rechtslage vor dem 1.1.2002	37
b) Rechtslage ab dem 1.1.2002	40
2. Nachträgliche Unmöglichkeit, nachträgliches Unvermögen	41
a) Rechtslage vor dem 1.1.2002	41

b) Rechtslage ab dem 1.1.2002.....	48
V. Wegfall der Geschäftsgrundlage.....	49
1. Rechtslage vor dem 1.1.2002.....	49
2. Rechtslage ab dem 1.1.2002.....	51
VI. Verzug.....	51
1. Rechtslage vor dem 1.1.2002.....	51
2. Rechtslage ab dem 1.1.2002.....	51
VII. Positive Vertragsverletzung.....	52
1. Rechtslage vor dem 1.1.2002.....	52
2. Rechtslage ab dem 1.1.2002.....	52
VIII. Verschulden bei Vertragsschluss.....	53
1. Rechtslage vor dem 1.1.2002.....	53
2. Rechtslage ab dem 1.1.2002.....	54
IX. Vertragsstrafe.....	55
 C. Pflichten des Lizenznehmers, die sich aus der Natur des Lizenzvertrages ergeben oder die vereinbart werden	 56
I. Pflicht zur Zahlung der Lizenzgebühr	56
1. Bemessung der Lizenzgebühr	56
a) Allgemeines	56
b) Bewertungsfaktoren	57
c) Umsatzabhängige Lizenzgebühr in Prozent	65
aa) Begriff	65
bb) Beteiligung am Entgelt	66
cc) Entstehung des Anspruchs	67
d) Stücklizenz	68
aa) Allgemeines	68
bb) Entstehung des Anspruchs	68
e) Zahlung für einen bestimmten Zeitraum oder einmalige Zahlung.....	68
f) Beteiligung am Gewinn	70
g) Mindestlizenz	70
2. Veränderung der Lizenzgebühr	72
3. Umgehung der Lizenz.....	72
4. Pflicht zur Zahlung von Lizenzgebühren für Ausbesserung, Wiederherstellung oder Ersatz in Verkehr gebrachter patentgeschützter Vorrichtungen oder ihrer Teile.....	74
5. Pflicht zur Zahlung der Lizenzgebühr bei Maschinen, die aus geschützten und gemeinfreien Teilen bestehen	76
6. Gebühr für die Überlassung von Unterlagen und Informationen	77
7. Fälligkeit	78
8. Abrechnung und Überprüfung der Abrechnung	79
a) Inhalt der Abrechnungspflicht	79
b) Abrechnungsfrist	80
c) Verletzung der Abrechnungspflicht	81

d) Besondere Vereinbarungen über die Abrechnung	81
9. Mitteilungspflicht über Umstände, die für den Anspruch auf die Lizenzgebühr von Bedeutung sind.	82
10. Einsicht in die Geschäftsbücher, eidesstattliche Versicherung.	82
11. Verjährung der Lizenzgebühr	83
II. Ausübungspflicht	85
1. Entstehen der Ausübungspflicht	85
a) Allgemeines	85
b) Ausübungspflicht bei einer ausschließlichen, alleinigen Lizenz	86
c) Ausübungspflicht bei einer einfachen Lizenz	87
2. Umfang der Ausübungspflicht.	88
a) Beginn der Produktion	88
b) Qualitätserfordernisse.	89
c) Ausübungspflicht und Preisgestaltung.	91
3. Werbung	91
4. Verletzung der Ausübungspflicht	92
5. Wegfall der Ausübungspflicht	93
III. Pflichten des Lizenznehmers, die Verbesserungen am Lizenzgegenstand betreffen	94
2. Benutzung von Verbesserungen	95
3. Mitteilungspflicht und Pflicht zur Einräumung von Rechten an Verbesserungen.	96
IV. Produktionsbeschränkungen während der Dauer des Lizenzvertrags	99
1. Beschränkungen hinsichtlich der Herstellung von Gegenständen die unter die Lizenz fallen	99
2. Beschränkungen hinsichtlich der Herstellung von Gegenständen die nicht unter die Lizenz fallen	99
V. Pflichten des Lizenznehmers hinsichtlich des Vertriebs.	100
1. Räumliche Beschränkung der Lizenz (Gebietslizenz).	100
2. Preisbindung und Bindung an Geschäftsbedingungen	103
3. Pflicht zur Anbringung des Namens oder der Marke des Lizenzgebers am Lizenzgegenstand	105
VI. Verpflichtung zum Bezug von Rohstoffen und Teilen.	106
VII. Verpflichtung zur Aufrechterhaltung von Schutzrechten und zur Verteidigung der Erfindung gegen Übergriffe Dritter.	108
1. Aufrechterhaltung von Schutzrechten	108
2. Abwehr von Übergriffen.	108
3. Nichtangriffsabreden	111
4. Abreden über den Schutzzumfang	111
VIII. Verpflichtung des Lizenznehmers nach Beendigung des Lizenzvertrages.	112
1. Beendigung der Tätigkeit	112
2. Pflicht zur Herausgabe der Unterlagen.	112

3. Pflichten in Bezug auf die Ausstattung	114
4. Wettbewerbsverbot für die Zeit nach Beendigung des Lizenzvertrages	115
IX. Pflichten des Lizenznehmers hinsichtlich der Übertragung der Lizenz und Erteilung von Unterlizenzen	116
1. Übertragung von Lizenzen	116
2. Erteilung von Unterlizenzen	117
D. Pflichten des Lizenzgebers, die sich aus der Natur des Lizenzvertrags ergeben oder die vereinbart werden	120
I. Pflichten beim Abschluss des Vertrags	120
II. Pflicht des Lizenzgebers, dem Lizenznehmer die Ausübung des Lizenzrechts zu ermöglichen	120
III. Pflichten des Lizenzgebers im Hinblick auf die Haftung	123
1. Haftung für Mängel bei Vertragsschluss	123
2. Haftung für Ereignisse, die während der Dauer des Lizenzvertrages auftreten	123
3. Haftung des Lizenzgebers gegenüber Dritten für Produktmängel	124
4. Vereinbarungen über die Haftung	126
IV. Pflicht des Lizenzgebers, dem Lizenznehmer während der Laufdauer des Lizenzvertrages das Benutzungsrecht zu sichern	128
1. Allgemeines	128
2. Verzicht auf das Schutzrecht	128
3. Pflicht zur Zahlung der Jahresgebühren	129
4. Prüfkosten	130
5. Geheimhaltung	131
6. Verteidigung des Schutzrechtes	131
V. Pflichten des Lizenzgebers im Hinblick auf die eigene Benutzung und die Vergabe weiterer Lizenzen	132
VI. Pflichten des Lizenzgebers, die Verbesserungen am Lizenzgegenstand betreffen	133
1. Pflicht zur Vornahme von Verbesserungen	133
2. Mitteilungspflicht und Pflicht zur Einräumung von Rechten an Verbesserungen	133
E. Mängelhaftung des Lizenzgebers, Haftung des Verkäufers von Rechten ...	135
I. Allgemeines	135
II. Mängelhaftung für Sachmängel	136
1. Rechtslage vor dem 1.1.2002	136
a) Voraussetzungen der Haftung	136
aa) Allgemeines	136
bb) Meinungen, die in der Literatur vertreten werden	136
cc) Rechtsprechung	137

dd) Ergebnis	138
ee) Zugesicherte Eigenschaften	140
b) Umfang der Haftung	141
aa) Meinungen, die in der Literatur vertreten werden	141
bb) Rechtsprechung	143
cc) Ergebnis	145
c) Mängelhaftung bei Lizenzverträgen, denen keine Schutzrechte zugrunde liegen	150
2. Rechtslage ab dem 1.1.2002.	150
a) Mängelhaftung für Sachmängel	150
III. Haftung für Rechtsmängel	152
1. Rechtslage vor dem 1.1.2002	152
a) Voraussetzungen der Haftung	152
b) Umfang der Haftung	153
aa) Allgemeines	153
bb) Rechtsmängel, die bei Abschluss des Vertrages vorhanden sind und dem Lizenzgeber bekannt sind bzw. bekannt sein mussten ...	153
cc) Rechtsmängel, die erst nach Abschluss des Lizenzvertrages entstanden sind oder bekannt wurden und die der Lizenzgeber auch bei Beachtung der erforderlichen Sorgfalt nicht kennen konnte ...	154
(1) Allgemeines	154
(2) Abhängigkeit des Patents	154
(a) Allgemeines	154
(b) Auswirkungen auf die Lizenz.	155
(3) Vorbenutzungsrecht	157
(a) Allgemeines	157
(b) Auswirkungen auf die ausschließliche/alleinige Lizenz ..	158
(c) Auswirkungen auf die einfache Lizenz.	159
(4) Zwangslizenz	159
(a) Allgemeines	159
(b) Auswirkungen auf die ausschließliche/alleinige Lizenz ..	161
(c) Auswirkungen auf die einfache Lizenz.	163
(5) Wirkungsbeschränkung des Patents im Interesse der öffentlichen Wohlfahrt und der Staatssicherheit	163
(a) Allgemeines	163
(b) Auswirkungen auf die Lizenz.	163
2. Rechtslage ab dem 1.1.2002.	164
IV. Haftung des Verkäufers von Rechten ab 1.1.2002	164
1. Hauptpflichten	164
2. Nebenpflichten	165
3. Mängelhaftung	165
F. Funktion der ausschließlichen/alleinigen Lizenz	166
I. Allgemeines	166

Inhaltsverzeichnis

II. Wirkung der ausschließlichen Lizenz gegen den Rechtsnachfolger des Patentinhabers	167
III. Vergabe weiterer Lizenzen durch den Lizenzgeber	168
IV. Klagerecht des Inhabers einer ausschließlichen Lizenz gegenüber Patentverletzern	170
V. Ausschließliche Lizenz, der kein Schutzrecht zugrunde liegt	170
VI. Weitere Rechte des Inhabers einer ausschließlichen Lizenz	171
1. Übertragung von Rechten durch den Inhaber einer ausschließlichen Lizenz	171
2. Die Erteilung von Unterlizenzen durch den Inhaber einer ausschließlichen Patentlizenz	172
3. Übertragung von Rechten und Erteilung von Unterlizenzen durch den Inhaber einer ausschließlichen Lizenz, wenn der Lizenz keine Schutzrechte zugrunde liegen	174
4. Vererbung der ausschließlichen Lizenz	174
5. Gesellschafterwechsel beim Lizenznehmer	175
6. Übertragbarkeit der persönlichen Lizenz, Betriebslizenz	175
VII. Beispiele für die Verwertung von Rechten	177
1. Beispiele für Nutzungsrechte in Lizenzverträgen	177
2. Unterlizenz	181
3. Übertragbarkeit der Lizenz	181
4. Beispiele für Klauseln über Nutzungsrechte in Cross-Lizenzverträgen	182
5. Beispiel für Regelung der Pflichten von Poollizenzpartnern bzgl. Verwertung der Rechte durch einen Poolpartner (Licensing Administrator)	184
6. Beispiel für Rechte am Ergebnis in Forschungs- und Entwicklungsverträgen	185
G. Funktion der einfachen Lizenz	187
I. Allgemeines	187
II. Wirkung gegenüber den Rechtsnachfolgern des Patentinhabers	189
III. Kein Klagerecht des Inhabers einer einfachen Lizenz gegenüber Patentverletzern	193
IV. Übertragung der einfachen Lizenz	193
V. Vererbung der einfachen Lizenz, Lizenzvertrag mit einer Gesellschaft	194
VI. Persönliche und Betriebslizenzen	194
H. Verteidigung und Durchsetzung von Schutzrechten und nicht geschützten Erfindungen	195
I. Schadensersatzansprüche aus Schutzrechten	195
1. Schadensersatzanspruch des Patentinhabers	195
a) Allgemeines	195

b) Schadensberechnung	197
2. Schadensersatzanspruch des Inhabers einer ausschließlichen oder alleinigen Patentlizenz	202
a) Allgemeines	202
b) Voraussetzungen für die Klageerhebung	203
c) Berechnung des Schadens	205
d) Vermeidung von Kollisionen	205
e) Klageberechtigung bei Erteilung von Unterlizenzen	205
3. Kein Schadensersatzanspruch des Inhabers einer einfachen Patentlizenz ..	206
4. Schadensersatz bei Lizenzverträgen, denen kein Schutzrecht zugrunde liegt	208
II. Unterlassungsansprüche	209
1. Unterlassungsanspruch des Patentinhabers	209
2. Unterlassungsanspruch des Inhabers einer ausschließlichen/alleinigen Lizenz	210
3. Kein Unterlassungsanspruch des Inhabers einer einfachen Lizenz	210
a) Allgemeines	210
b) Schutz des Inhabers einer einfachen Lizenz durch den Lizenzgeber vor Patentverletzungen	210
c) Vertragliche Vereinbarungen	212
d) Der Schutz bei Vereinbarung einer Meistbegünstigungsklausel	212
e) Keine Abtretung des Unterlassungsanspruchs	213
f) Einräumung der Prozessführungsbefugnis	213
4. Unterlassungsanspruch bei Lizenzverträgen, denen keine Schutzrechte zugrunde liegen	214
III. Abhängigkeitsklage	214
1. Recht des Patentinhabers zur Erhebung der Abhängigkeitsklage	214
2. Recht des Inhabers einer ausschließlichen/alleinigen Lizenz zur Erhebung der Abhängigkeitsklage	215
3. Kein Klagerecht des Inhabers einer einfachen Lizenz	215
IV. Nichtigkeitsklage	215
1. Allgemeines	215
2. Verzicht des Lizenznehmers auf Erhebung einer Nichtigkeitsklage	216
3. Unzulässigkeit der Erhebung einer Nichtigkeitsklage	217
V. Verteidigung von Marken	218
J. Auslandslizenzverträge	219
I. Literatur zu Auslandslizenzverträgen	219
II. Genehmigungspflicht	225
1. Nach deutschem Recht	225
2. Nach ausländischem Recht	230
III. Zahlung bei Auslandslizenzen	230
1. Anfall des Erlöses in fremder Währung	230

2. Anfall des Erlöses in deutscher Währung	232
3. Einzahlung auf ein Auslandskonto	233
IV. Anwendbares Recht	233
1. Lizenzrecht	233
2. Patent-, Muster- und Zeichenrecht	236
3. Unlauterer Wettbewerb	237
4. Verteidigung von Erfindungen, die dem Lizenzvertrag zugrunde liegen ..	237
5. Kartellrecht	238
a) Unabdingbarkeit	238
b) Deutsches und EU-Kartellrecht	238
c) Sonstiges ausländisches Kartellrecht	239
V. Sprache	240
1. In der der Vertrag ausgefertigt wird	240
2. In der die Unterlagen zu übergeben sind; anwendbares Maßsystem	240
VI. Gerichtsstand, Schiedsgericht, Mediation, Verhandeln	241
1. Das Genfer Protokoll über Schiedsklauseln im Handelsverkehr vom 24.9.1923	244
2. Das Genfer Abkommen zur Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche vom 26.9.1927	245
3. Das UN-Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche vom 10.6.1958	245
4. Das europäische Übereinkommen über die internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit vom 21.4.1961	246
5. Das UNCITRAL-Modellgesetz über die internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit vom 21.6.1985	246
6. Schiedsverfahrensgesetz vom 22.12.1997	246
7. Mediation, Verhandeln	247
VII. Weitere Probleme bei Auslandslicenzverträgen	259
K. Gesellschaftsähnliche Lizenzverträge	261
I. Voraussetzungen des gesellschaftsähnlichen Lizenzvertrages	261
II. Auf gesellschaftsähnliche Lizenzverträge anwendbare Vorschriften	263
III. Bedeutung für die Praxis	263
L. Markenlizenz	264
I. Allgemeines	264
II. Praxisfälle	268
M. Dauer des Lizenzvertrages	276
I. Schutzrechte, Softwareurheberrechte, Know-how	276
II. Bei Lizenzverträgen, denen keine Schutzrechte zugrunde liegen	279

III. Vorzeitige Beendigung des Lizenzvertrages.	280
IV. Der Lizenzvertrag in der Insolvenz.	285
1. Allgemeines.	285
2. Konkurs.	285
a) Konkurs des Lizenzgebers.	285
b) Konkurs des Lizenznehmers.	288
3. Insolvenz.	289
a) Insolvenz des Lizenzgebers.	289
b) Insolvenz des Lizenznehmers.	290
N. Steuerliche Behandlung von Lizenzverträgen.	295
I. Steuerliche Behandlung der Lizenzgebühr bei unbeschränkt Steuerpflichtigen.	295
1. Behandlung im Einkommensteuerrecht.	295
a) Allgemeines.	295
b) Bilanzierung.	296
aa) Behandlung beim Lizenzgeber.	296
bb) Behandlung beim Lizenznehmer.	302
(1) Lizenzüberlassung gegen laufende Gegenleistung.	303
(2) Lizenzüberlassung gegen Einmalzahlung.	303
(3) Bildung von Rückstellung wegen Verletzung fremder Rechte.	303
(4) Sonstige Ermittlungsmethoden der Einkünfte bei anderen Einkunftsarten.	304
(5) Sonstige Einkunftstatbestände, insbesondere verdeckte Gewinnausschüttungen innerhalb von Konzernunternehmen.	304
2. Umsatzsteuer.	304
3. Gewerbesteuer.	305
II. Steuerliche Behandlung der Lizenzgebühr bei Auslandsverträgen.	306
1. Lizenzvergabe an ausländische Lizenznehmer durch inländische Unternehmer.	306
a) Allgemeines.	306
b) Vermeidung der Doppelbesteuerung.	306
2. Lizenzvergabe an inländische Lizenznehmer durch ausländische Unternehmer.	307
a) Gewerbliche Einkünfte gem. § 49 Abs. 1 Nr. 2 EStG.	307
b) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung gem. § 49 I Nr. 6 EStG.	308
c) Einschränkungen nach dem DBA Recht.	309
d) Einkünfte aus der Nutzung beweglicher Sachen und der Überlassung von Know-how gem. § 49 Abs. 1 Nr. 9 EStG.	310
e) Einschränkungen nach dem Abkommensrecht.	311
III. Abkommensübersicht und Besonderheiten in einzelnen deutschen Abkommen.	311

O. Lizenzvertrag und deutsches Kartellrecht	315
I. Die Vereinheitlichung des deutschen und europäischen Kartellrechts	315
1. Gewerbliche Schutzrechte und Wettbewerbsordnung	315
II. §§ 17, 18 GWB a.F. (bis 30.6.2005)	316
1. Allgemeines	316
a) Sachlicher Anwendungsbereich	316
b) Örtlicher Anwendungsbereich	317
c) Rechtsfolgen bei einem Verstoß (Nichtigkeit/§ 139 BGB)	317
d) Schriftformerfordernis	317
e) Gegenseitige Lizenzerteilung und Patentgemeinschaften	318
aa) Einfache gegenseitige Lizenzen	318
bb) Gegenseitige Erteilung von ausschließlichen Lizenzen	319
cc) Patentgemeinschaften	320
f) Verhältnis der §§ 17, 18 GWB a.F. zu Art. 101, 102 AEUV (ex-Art. 81, 82 EGV)	321
2. Schutzrechtslizenzverträge (§ 17 GWB a.F.)	322
a) Inhalt des Schutzrechts (§ 17 Abs. 1 GWB a.F.)	322
aa) Art der Ausübung des Schutzrechts	322
bb) Umfang der Ausübung des Schutzrechts	324
cc) Mengenbeschränkungen	324
dd) Gebietsbeschränkungen	324
ee) Zeitliche Beschränkungen	325
b) Zulässige Beschränkungen (§ 17 Abs. 2 Nr. 1–5 GWB a.F.)	325
aa) Interesse des Veräußerers oder Lizenzgebers an technisch einwandfreier Ausnutzung des Schutzgegenstands (§ 17 Abs. 2 Nr. 1 GWB a.F.)	325
bb) Erfahrungsaustausch/Lizenzen auf Verbesserungs- oder Anwendungserfindungen gemäß § 17 Abs. 2 Nr. 2 GWB a.F.	326
cc) Nichtangriffs-Klauseln (§ 17 Abs. 2 Nr. 3 GWB a.F.)	327
dd) Mindestlizenz (§ 17 Abs. 2 Nr. 4 GWB a.F.)	327
ee) Kennzeichnung der Lizenzzeugnisse (§ 17 Abs. 2 Nr. 5 GWB a.F.)	327
c) Freistellung auf Antrag (§ 17 Abs. 3 GWB a.F.)	327
3. Know-how-Verträge (§ 18 GWB a.F.)	328
4. Software, Marken (§ 14 ff. GWB a.F.)	328
III. Die Auswirkungen der 7. Novelle des GWB für Lizenzverträge	329
P. Lizenzvertrag und EG-Kartellrecht	345
I. Anwendbarkeit der Art. 101, 102 AEUV (ex-Art. 81, 82 EGV) auf Wettbewerbsbeschränkungen in Lizenzverträgen	345
1. Wettbewerbsbeschränkungen	345
2. Die Bekanntmachung der Kommission über Vereinbarungen von geringer Bedeutung	349
3. TRIPS	350

II. Die Gruppenfreistellungsverordnung Nr. 772/2004 für Technologietransfer-Vereinbarungen (Patente, Know-how und Softwareurheberrechte) vom 27.4.2004	351
1. Einführung	351
a) Entstehungsgeschichte	351
b) Auswirkungen der GFTT Nr. 772/2004	351
2. Anwendungsbereich	354
a) Erfasste Lizenzverträge: Technologietransfer-Vereinbarungen zwischen zwei Unternehmen, die die Produktion der Vertragsprodukte ermöglichen, Art. 2 Abs. 1, örtlicher Anwendungsbereich.	355
aa) Legal-Definitionen, Art. 1 Abs. 1 (a)–(n), Art. 1 Abs. 2	355
(1) „Vereinbarungen“ (a)	355
(2) „Technologietransfer-Vereinbarung“ (b)	355
(3) „Wechselseitige Vereinbarung“ (c)	367
(4) „Nicht wechselseitige Vereinbarung“ (d)	369
(5) „Produkt“ (e)	369
(6) „Vertragsprodukt“ (f)	369
(7) „Rechte an geistigem Eigentum“ (g)	369
(8) „Patent“ (h)	370
(9) „Know-how“ (i)	370
(10) „Konkurrierende Unternehmen“ (j)	372
(11) „Selektive Vertriebssysteme“ (k)	373
(12) „Exklusivgebiet“ (l)	375
(13) „Exklusivkundengruppe“ (m)	375
(14) „Abtrennbare Verbesserungen“ (n)	375
(15) „Verbundene Unternehmen“ (Art. 1 Abs. 2)	376
bb) Vereinbarung zwischen zwei Unternehmen (Art. 2 Abs. 1)	377
cc) Vereinbarung über Produktion von Vertragsprodukten (Art. 2 Abs. 1)	377
(1) Verträge zwischen Technologiepools und Lizenznehmern	378
(2) Unterlizenzierbare Lizenz über die Produktion von Vertragsprodukten/Unterlizenz	378
(3) Anspruchsverzicht-Vereinbarungen und Anspruchsregelungs-Vereinbarungen	378
(4) Zulieferverträge	379
(5) Entwicklungsvertrag für festgelegtes Vertragsprodukt	380
dd) Örtlicher Anwendungsbereich	380
b) Nicht erfasste Lizenzverträge: Vereinbarungen zwischen mehr als zwei Unternehmen/Masterlizenzen/Verträge, die unter andere GVO fallen: GVO (Spezialisierungsvereinbarungen) Nr. 2658/2000, (Forschungs- und Entwicklungsvereinbarungen) Nr. 2659/2000, (vertikale Vereinbarungen) Nr. 2790/1999, Kaufverträge/Urheberrechtslizenzen/Markenlizenzen	381
aa) Lizenzverträge zwischen mehr als zwei Parteien	381
bb) Masterlizenzen	383

cc) Verträge, die unter andere GVO fallen: GVO Spezialisierungsvereinbarungen Nr. 2658/2000, GVO Forschungs- und Entwicklungsvereinbarungen Nr. 2659/2000, GVO Vertikale Vereinbarungen Nr. 2790/1999.....	384
(1) GVO Spezialisierungsvereinbarungen Nr. 2658/2000.....	385
(2) GVO Forschungs- und Entwicklungsvereinbarungen Nr. 2659/ 2000	386
(3) GVO Vertikale Vereinbarungen Nr. 2790/1999.....	386
dd) Kaufverträge.....	388
ee) Urheberrechtslizenzen	388
ff) Markenlizenzen	389
c) Dauer (Art. 2 Abs. 2).....	390
3. Freistellung, soweit Technologietransfer-Vereinbarungen Wettbewerbs- beschränkungen gemäß Art. 101 Abs. 1 AEUV (ex-Art. 81 Abs. 1 EGV) enthalten	391
a) Bewertung, ob Technologietransfer-Vereinbarung Technologienwettbewerb oder technologieinternen Wettbewerb beschränkt	391
b) Bewertung, ob Vereinbarung Beschränkung des Technologienwettbewerbs und/oder des technologieinternen Wettbewerbs bezweckt oder bewirkt.	394
4. Freistellung wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen abhängig von Marktanteilsschwellen, Art. 3, 8	397
a) Definition des relevanten Markts und Zuordnung der Marktanteile ...	399
aa) Relevanter Markt	399
(1) Leitlinien zur Marktdefinition	399
(2) Aspekte der Marktdefinition von besonderer Bedeutung für den Technologietransfer	399
(a) Produktmarkt	399
(aa) Produktmarkt: Waren und Dienstleistungen	399
(bb) Räumlich und sachlich relevante Produktmärkte ...	400
(cc) Austauschbarkeit oder Substituierbarkeit	400
(b) Technologiemarkt	400
(aa) Präsenz der lizenzierten Technologie	400
(bb) Räumlich und sachlich relevante Technologiemarkte	401
(cc) Austauschbarkeit oder Substituierbarkeit	401
bb) Zuordnung der Marktanteile	402
(1) Bei Produktmärkten.	402
(2) Bei Technologiemarkten	402
(3) Kombination der Methoden der Marktanteilsbestimmung ...	403
(4) Marktanteil „Null“ bei neuen Technologien	404
b) Unterscheidung zwischen Wettbewerbern und Nicht-Wettbewerbern ..	405
aa) Wettbewerber	405
(1) Tatsächliche Wettbewerber.....	405
(2) Potenzielle Wettbewerber	406
bb) Nicht-Wettbewerber	406
(1) Einseitige/zweiseitige Sperrposition	406

(2) Durchgreifende Innovation	407
cc) Vertragsparteien nach Vertragsabschluss Wettbewerber	408
5. Freistellung, wenn keine Kernbeschränkungen („schwarze Liste“) vorliegen, Art. 4 GFTT	408
a) Nicht wettbewerbsbeschränkende Klauseln („weiße Liste“)	411
aa) Wahrung der Vertraulichkeit	411
bb) Keine Untervergabe der Lizenz	412
cc) Nutzungsverbot nach Ablauf der Vereinbarung, sofern die lizenzierte Technologie noch gültig und rechtswirksam ist.	412
dd) Unterstützung des Lizenzgebers bei der Durchsetzung seiner lizenzierten Schutzrechte	413
ee) Zahlung von Mindestgebühren oder Produktion einer Mindestmenge an Erzeugnissen, in die die lizenzierte Technologie eingegangen ist.	413
ff) Verwendung des Markenzeichens des Lizenzgebers oder Angabe des Namens des Lizenzgebers auf dem Produkt	415
gg) Weitere freigestellte Klauseln	417
b) Kernbeschränkungen („schwarze Liste“, Art. 4)	419
aa) Vereinbarungen zwischen konkurrierenden Unternehmen (Wettbewerber) (Art. 4 Abs. 1)	419
(1) Preisfestsetzung (Art. 4 Abs. 1a)	419
(2) Output-Beschränkung (Art. 4 Abs. 1b)	423
(3) Zuweisung von Märkten oder Kunden mit Ausnahme der (Art. 4 Abs. 1c)	424
(a) Verpflichtung des/der Lizenznehmer(s): Nutzung nur in einem oder mehreren Anwendungsbereichen oder Produktmärkten (Art. 4 Abs. 1c (i))	425
(b) Verpflichtung des Lizenzgebers/Lizenznehmers in nicht wechselseitiger Vereinbarung: Keine Produktion der lizenzierten Technologien in einem oder mehreren Anwendungsbereichen oder Produktmärkten, Exklusivgebieten, die der anderen Partei vorbehalten sind (Art. 4 Abs. 1c (ii))	432
(c) Verpflichtung des Lizenzgebers: Keine Technologielizenz an einen anderen Lizenznehmer in einem bestimmten Gebiet (Art. 4 Abs. 1c (iii))	433
(d) Verpflichtungen des Lizenzgebers/Lizenznehmers in nicht wechselseitiger Vereinbarung: Beschränkungen des aktiven und/oder passiven Verkaufs in ein Exklusivgebiet oder an eine Exklusivkundengruppe, das bzw. die einer anderen Partei vorbehalten ist (Art. 4 Abs. 1c (iv))	434
(e) Verpflichtung des Lizenznehmers in nicht wechselseitiger Vereinbarung: Beschränkung des aktiven Verkaufs in Exklusivgebiet oder an Exklusivkundengruppe, das bzw. die vom Lizenzgeber anderen Lizenznehmern vorbehalten ist (Art. 4 Abs. 1c (v))	435
(f) Verpflichtung des Lizenznehmers: Beschränkung auf Eigenbedarfsdeckung (Art. 4 Abs. 1c (vi))	436

(g) Verpflichtung des Lizenznehmers in nicht wechselseitiger Vereinbarung: Produktion der Vertragsprodukte nur für bestimmten Kunden, um zweite Bezugsquelle zu schaffen (Art. 4 Abs. 1c (vii))	438
(4) Wettbewerbsverbot (Art. 4 Abs. 1d)	438
bb) Die Beschränkungen zwischen nicht konkurrierenden Unternehmen (Nicht-Wettbewerber), (Art. 4 Abs. 2)	440
(1) Preisfestsetzung (Art. 4 Abs. 2a)	440
(2) Gebiets- oder Kundenkreisbeschränkungen bzgl. Passiv-Verkäufe des Lizenznehmers mit Ausnahme von Art. 4 Abs. 2b	442
(a) Beschränkung des passiven Verkaufs in Exklusivgebiet oder an Exklusivkundengruppe, das/die dem Lizenzgeber vorbehalten ist (Art. 4 Abs. 2b (i))	443
(b) Beschränkungen des passiven Verkaufs in Exklusivgebiet oder an Exklusivkundengruppe, das/die einem anderen Lizenznehmer des Lizenzgebers für zwei Jahre zugewiesen wurde (Art. 4 Abs. 2b (ii))	443
(c) Verpflichtungen des Lizenznehmers: Beschränkung auf Eigenbedarfsdeckung (Art. 4 Abs. 2b (iii))	445
(d) Verpflichtung: Produktion der Vertragsprodukte nur für bestimmten Kunden, um zweite Bezugsquelle zu schaffen (Art. 4 Abs. 2b (iv))	446
(e) Verpflichtungen des Lizenznehmers: Verkauf nur an Einzelhändler, nicht an Endverbraucher (Art. 4 Abs. 2b (v))	446
(f) Verpflichtung des Lizenznehmers: Verkauf nur an nicht zugelassene Händler (Art. 4 Abs. 2b (vi))	446
(3) Aktiver/passiver Verkauf an Endverbraucher (Art. 4 Abs. 2c)	447
cc) Vertragsparteien erst nach Vertragsabschluss Wettbewerber (Art. 4 Abs. 3)	447
6. Nicht freigestellte Beschränkungen (Art. 5)	448
a) Verpflichtung des Lizenznehmers: Exklusive Rücklizenz oder Rückübertragung bzgl. eigener abtrennbarer Verbesserungen an lizenzierter Technologie oder eigener neuer Anwendungen dieser Technologie (Art. 5 Abs. 1a, b)	449
b) Nichtangriffsverpflichtung (Art. 5 Abs. 1c)	454
c) Wettbewerbsverbote nicht konkurrierender Unternehmen (Art. 5 Abs. 2)	455
7. Entzug des Rechtsvorteils (Art. 6) und Nichtanwendbarkeit der GFTT (Art. 7)	457
a) Entzug des Rechtsvorteils der Verordnung durch Kommission (Art. 6 Abs. 1) oder durch Wettbewerbsbehörden der Mitgliedstaaten (Art. 6 Abs. 2)	457
b) Nichtanwendbarkeit der GFTT (Art. 7)	459
8. Übersicht: „Freistellung eines Vertrags aufgrund der Anwendbarkeit der GFTT“	461

9. Aufhebung der GFTT Nr. 240/96 (Art. 9), Übergangsfrist (Art. 10), Geltungsdauer (Art. 11)	465
a) Aufhebung der GFTT Nr. 240/96 (Art. 9)	465
b) Übergangsfrist (Art. 10)	465
c) Geltungsdauer (Art. 11)	466
10. Anwendung von Art. 101 Abs. 1 und 3 AEUV (ex-Art. 81 Abs. 1 und 3 EGV) außerhalb der GFTT	467
a) Allgemeiner Untersuchungsrahmen	467
aa) Relevante Faktoren	468
(1) Art der Vereinbarung	468
(2) Marktstellung der Parteien	469
(3) Marktstellung der Wettbewerber	470
(4) Marktstellung der Abnehmer	470
(5) Marktzutrittsschranken	470
(6) Ausgereifter Markt	471
(7) Sonstige Faktoren	471
bb) Negative Wirkungen restriktiver Lizenzvereinbarungen	472
cc) Positive Wirkungen restriktiver Lizenzvereinbarungen und Analyseparameter	473
b) Anwendung von Art. 101 AEUV (ex-Art. 81 EGV) auf verschiedene Arten von Lizenzbeschränkungen	477
aa) Lizenzgebühren	478
bb) Exklusivlizenzen und Verkaufsbeschränkungen	478
(1) Exklusiv- und Alleinlizenzen	478
(2) Verkaufsbeschränkungen	481
cc) Outputbeschränkungen	484
dd) Nutzungsbeschränkungen	485
ee) Beschränkung auf den Eigenbedarf	485
ff) Kopplungs- und Paketvereinbarungen	485
gg) Wettbewerbsverbote	487
c) Anspruchsregelungs- und Anspruchsverzichtvereinbarungen	487
d) Technologiepools	487
aa) Allgemeine Überlegungen	488
bb) Art der zusammengefassten Technologien	491
cc) Bewertung einzelner Beschränkungen	496
dd) Institutioneller Rahmen für die Leitung von Pools	499
ee) Aktuelle empirische Daten	504
ff) FRAND (Fair Reasonable And Non-Discriminatory)-Lizenzen ...	505

Anhang	507
---------------------	-----

Anhang I

Checkliste Patentlizenz-/Know-how-/Markenlizenz-/Softwareurheber-rechtslizenz-Vertrag	509
---	-----

Anhang II – Kartellrechtliche Regelungen	544
1. Siebtes Gesetz zur Änderung des Gesetzes gegen Wettbewerbs- beschränkungen (Auszug)	544
2. EU-Kartellrecht	546
a) Verordnung (EG) Nr. 240/1996 der Kommission vom 31. Januar 1996 zur Anwendung von Artikel 85 Absatz 3 des Vertrages auf Gruppen von Technologietransfer-Vereinbarungen	546
b) Verordnung (EG) Nr. 772/2004 der Kommission vom 27. April 2004 über die Anwendung von Artikel 81 Absatz 3 EG-Vertrag auf Gruppen von Technologietransfer-Vereinbarungen	564
aa) Deutsche Fassung mit Leitlinien	564
bb) Englische Fassung mit Leitlinien	644
c) Verordnung (EG) Nr. 1217/2010 der Kommission vom 14. Dezem- ber 2010 über die Anwendung von Artikel 101 Abs. 3 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf Gruppen von Vereinbarungen über Forschung und Entwicklung	713
aa) Deutsche Fassung mit Leitlinien über horizontale Zusammen- arbeit	713
Berichtigung der Mitteilung der Kommission	819
bb) Englische Fassung mit Leitlinien über horizontale Zusammen- arbeit	821
Berichtigung der Mitteilung der Kommission	915
3. US-Antitrust Guidelines for the Licensing of Intellectual Property	916
4. Guidelines for Patent and Know-How Licensing Agreements under the Antimonopoly Act (Japan-Guidelines)	941
Anhang III – Übereinkommen über handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums (TRIPS-Übereinkommen)	967
Literaturverzeichnis	995
Sachregister	1007